



© Günter Richard Wett

Das Werk mit Stammhaus in Fügen beschäftigt über 500 Mitarbeiter, zählt zu den größten Herstellern von Brettstichholz in Mitteleuropa, exportiert bis Japan. Der Expansion des Unternehmens entsprechend, entstand vier Jahre nach Josef Lackners Produktionshalle nach den Plänen von Stöger und Zelger ein weiterer Komplex mit 17.000 m² Fläche, eine Ost-West gelagerte Doppelhalle für die Fertigung bzw. das Sortier- und Zusatzlager. Deckenspannweite jeweils 40 m mit Brettstichholzbindern, abgespannt über Dach von 15 Stahlmasten. An der Ostseite schließt eine dreischiffige Lagerhalle im Ausmaß von 75x105 m an. Der Betonstützenraster ist mit einer Fassade aus großformatigen Dreischichtplatten bekleidet - eine in dieser Dimension unübersehbare Demonstration von Holz in der Außenanwendung. (aus: Bauen in Tirol seit 1980, Otto Kapfinger)

Brettstichholzwerk Binder 2

Tiwagstraße 3
6200 Jenbach, Österreich

ARCHITEKTUR
Stöger + Zelger

BAUHERRSCHAFT
Binder Holz

TRAGWERKSPLANUNG
Gottfried Brunner

FERTIGSTELLUNG
2001

SAMMLUNG
aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSdatum
14. September 2003



© Günter Richard Wett



© Günter Richard Wett

Brettschichtholzwerk Binder 2

DATENBLATT

Architektur: Stöger + Zelger (Wolfgang Stöger, Christoph Zelger)

Mitarbeit Architektur: Dietmar Rossmann; Holzbau: Merz & Partner, Dornbirn

Bauherrschaft: Binder Holz

Tragwerksplanung: Gottfried Brunner

Fotografie: Günter Richard Wett

Funktion: Industrie und Gewerbe

Planung: 2000

Ausführung: 2000 - 2001

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Bauen in Tirol seit 1980, Ein Führer zu 260 sehenswerten Bauten, Hrsg. aut. architektur und tirol, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2002.

AUSZEICHNUNGEN

Holzbaupreis Tirol 2001, Anerkennung